

Persistenter Identifier: 1021200239_0008
Titel: Verzeichnis der Rektoren, Lehrer und Lehrerinnen an den Berliner
Gemeindeschulen - 50.1893/94
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1021200239_0008/1/

D. Andere Wohlthätigkeitskassen bezw. Stiftungen.

Die Sterbekasse für Kommunalbeamte und Lehrer zahlt bei einem Jahres-Beitrag von 6 Mark den Hinterbliebenen der Verstorbenen 360 Mark Sterbegeld. Die Frauen der Beamten und Lehrer finden gleichfalls Aufnahme bei der Kasse. Das Vermögen derselben betrug am Schluß des letzten Geschäftsjahres bereits 623920,35 Mark.

Die Berliner Lehrer-Krankenkasse zahlt bei monatlich 50 Pf. Beitrag in Krankheitsfällen den Mitgliedern wöchentlich 6 Mark und in besonderen Fällen noch mehr. Den Vorstand für das Jahr 1893 bilden: Geh. Regierungs- und Stadtschulrat Prof. Dr. Bertram, Vorsitzender, Rektor Stärk, stellv. Vorsitzender, Rektor Hilbrandt, Rentant und Schriftführer, Rektor Budig, Rektor Gleißner, Vorschullehrer A. Schmidt, Rektor Schuppan, Receptoren.

Luther-Stiftung für Waisen des Berliner Lehrerstandes. Zweck derselben ist die Fürsorge für hilflosbedürftige Waisen des Berliner Lehrerstandes. Die Fürsorge besteht in Rat und That, d. h. in Unterbringung bei geeigneten Pflegeeltern, Überwachung und Leitung der Erziehung, in Fürsprache, Auswirkung der Freischule oder der Aufnahme in Institute, Verschaffung anderer Vortheile, Zahlung von Pflege-, Schul- oder Lehrgeld, event. Errichtung zweckmäßiger Erziehungs-Anstalten u. dergl. Der Vorstand für das Jahr 1893 besteht aus dem Geh. Regierungs- und Stadtschulrat Prof. Dr. Bertram, Vorsitzender, Rektor Griebe, Stellvertreter, Rektor Noll, Schatzmeister, Lehrer Ramme, Schriftführer, Lehrer Lehmann, Lehrer Bredt 1, Stellvertreter, Lehrer Arnold 1, Lehrer Jänisch, Lehrer Kröber und Rektor Redzej, Beisitzer.

| | | |
|------------|----------------|--|
| Raffierer: | 1. Schulkreis: | Rektor Diez, 130. Gemeinde-Schule. |
| | 2. " | Rektor Schmidt 2, 92. Gemeinde-Schule. |
| | 3. " | Lehrer Wende, 133. Gemeinde-Schule. |
| | 4. " | Lehrer Gerasch, 152. Gemeinde-Schule. |
| | 5. " | Rektor Posner, 62. Gemeinde-Schule. |
| | 6. " | Lehrer Reimer, 30. Gemeinde-Schule. |
| | 7. " | Lehrer Groh, 6. Gemeinde-Schule. |
| | 8. " | Rektor Gerloff, 65. Gemeinde-Schule. |
| | 9. " | Rektor Geisler, 10. Gemeinde-Schule. |
| | 10. " | Rektor Reinke, 172. Gemeinde-Schule. |

Die Bischof'sche Pensions-Stiftung für Volksschul- und Elementar-Lehrer und Lehrerinnen hat den Zweck, allen in Berlin wohnhaften und in Berlinischen Schulen wirksam gewesenen, geprüften und unbescholtenen Lehrern und Lehrerinnen, ohne Rücksicht auf deren Glaubensbekenntnis, Pensionen von 108 bis 600 Mark jährlich zu gewähren; auch sofern es die Mittel erlauben, Lehrer-Witwen und Waisen zu unterstützen. Vorsitzender ist der Schulvorsteher a. D. Müller, SO Neanderstr. 21.

Die Stubbe-Stiftung hat den Zweck, hilflosbedürftige Lehrerinnen im vorgerückten Lebensalter, welche einen Jahresbeitrag von mindestens 6 Mark zur Stiftungskasse gezahlt haben, zu unterstützen. Verwaltungsbekörde: die Schuldeputation.

Die Thiermann-Waldenburg'sche Stiftung ist bestimmt zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Lehrerinnen Berlins evangelischen Bekenntnisses auf Lebenszeit. Jährlich werden 600 Mark am Geburtstage der Stifterin, 29. Juni, gezahlt. Das Kuratorium besteht zur Zeit aus dem Oberbürgermeister, Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrat Müller und Geh. Sanitäts-Rat Dr. Rintel.

Der Wittwen-Unterstützungs-Ausschuß des Berliner Lehrer-Vereins, Vorsitzender: A. Müller, SO Stalitzerstr. 32, zahlt an die Witwen verstorbener Mitglieder jährlich 40 Mark.

Die Wohlthätigkeitskasse des Geselligen Lehrer-Vereins (Vorsitzender des Kuratoriums: Oberlehrer Gintber, SW Lantwitzerstr. 11. Rentant: Rektor Rücker, N Schwebeterstr. 232/234) zahlt Witwen verstorbener Mitglieder jährlich 30 Mark Unterstützung.

Der Bestalozzi-Frauen-Verein will Lehrer-Witwen und Waisen, die nach den Statuten anderer Vereine dort nicht berücksichtigt werden können, und erwerbsunfähige Lehrerinnen und Erzieherinnen in der Provinz Brandenburg unterstützen. Den Vorstand bilden: Fr. Minister Dr. Boffe, Excellenz, W Unter den Linden 4, Vorsitzende, J. Lübbig, SW Kommandantenstr. 3/4, stellvertretender Vorsitzender, Fr. Rabe, Fr. Lübbig, Fr. Lange, Fr. Westphal, Fr. Reinecke und Rektor Schrabach, NO Diefelmeyerstr., Kassierer.

Die Wilhelm-Augusta-Stiftung der Berliner Lehrerschaft (Vorsitzender: Seminar-Direktor Schulrat Paasche, SW Friedrichstr. 229, Schatzmeister: Rektor Wade, Schriftführer: Lehrer Bredt 1) hat den Zweck, die Volksschullehrer und Lehrerinnen Berlins, sowie die Witwen und Waisen der ersteren, in dringenden Not- und Krankheitsfällen zu unterstützen.

Das „Reichenheim'sche Vermächtnis“ ist bestimmt zur Unterstützung von Witwen und Waisen der bei städtischen Schulen angestellten Elementarlehrer. Das Kuratorium besteht aus dem Vorsitzenden der Schuldeputation, Bürgermeister Rirschner, dem Geh. Regierungs- und Stadtschulrat Professor Dr. Bertram, den Stadtverordneten Borstell und Fährndrich und dem Rektor Stärk.